

## Europamarathonies starten erfolgreich in Dresden und küren 2 neue Regionalmeister

Unsere jungen Leichtathleten sind so erfolgreich wie lange nicht mehr in ein Wettkampfsjahr gestartet. Um dies zu unterstreichen, möchte ich den Bericht einmal etwas anders beginnen, mit dem Feedback eines Elternteils, das gestern beim Wettkampf unserer Schüler mit vor Ort war und als Außenstehender seine Sichtweise sehr eindrucksvoll wieder gegeben hat:

*„...das ganze Positive, was vom gesamten Team von gestern ausgegangen ist, wirkt heute noch nach. Die Premiere mit den gleich vier Staffeln ist doch super gelaufen und die Kids untereinander, wenn man das so beobachtete, das ist doch eine gute Truppe geworden, ein Team halt. Da habt ihr nach Corona doch echt was auf die Beine gestellt. Insofern war das aus meiner Sicht gestern ein voller Erfolg, unabhängig vom Edelmetall...“.*

Schon diese Worte allein stehen für einen erfolgreichen Wettkampf, bei dem unsere Jungen und Mädchen aus der DSC-Halle in Dresden gleich 2 (!) Regionalmeistertitel, 1mal Silber und 2xBronze entführten und als i-Pünktchen 1 StaffelBronzeMedaille ersprinteten, Erfolge, mit denen wir so nicht gerechnet hatten.

Eröffnet haben unsere Jüngsten den Wettkampfreigen, Felix Neumann, Paula Wittig und Emil Neumann in der AK M/WU12. Für Emil war es sein erster Wettkampf für unseren Verein und er gab einen Einstand, den so noch keiner bei uns geschafft hat, er holte gleich mal im 50m Sprint den Regionalmeistertitel nach Görlitz und verwies unter anderem die starke Konkurrenz vom DSC auf die Plätze, Klasse Leistung. Felix, auch über die 50m Sprint und 800m gestartet, konnte hier auf Regionalebene wertvolle Erfahrungen sammeln. Ebenso Paula, die in ihren Wettbewerben Sprint, Hürde und Weitsprung immer vorn mit dabei war, allein im Weitsprung nahe an ihre Bestleistung heransprang, aber letztendlich der stärkeren Konkurrenz den Vortritt lassen musste. Nach den Entscheidungen der U12er standen dann die Wettkämpfe der U14er und U16er auf dem Plan. Hier wurde es zeitweise sehr hektisch, der Zeitplan geriet ins Wanken, schließlich starteten die Sprintentscheidungen mit 1h Verspätung, was natürlich zur Folge hatte, dass auch die nachfolgenden 800m-Läufe und die Staffelläufe später starteten. Dennoch auch ein Dank an Jan Riedel vom DSC, der mit gutem Wissen und fundierten Kommentaren durch den Wettkampf moderierte.

Unsere U14er Mädels, Hanna, Lissy, Marie, Vreni und Anna bereiteten uns viel Freude, gestalteten ihre Wettkämpfe äußerst erfolgreich. Hanna holte für uns den 2. (!) Regionalmeistertitel nach Görlitz. Im Weitsprung machte sie es sehr spannend und startete mit 2 Fehlversuchen in den Wettkampf. Den letzten Sprung doch auf Sicherheit bedacht, hob und beflügelte er sie auf gute 4,54m und damit an die Spitze ihres Feldes, die sie nicht mehr hergab. Auch im Sprint schaffte sie souverän den ersten Platz in ihrem Vorlauf, ebenso Lissy, beide spulten im Finale einen tollen Lauf über die Bahn, Hanna wurde hier 3., Lissy 4. Wieder einmal ein Beweis, dass wir mit beiden im Sprint immer rechnen dürfen. Im Hürdensprint waren alle gut dabei, auch Anna und Marie gaben hier ihr bestes, mussten aber letztendlich auch die bessere Konkurrenz aus Dresden bzw. der anderen Vereine anerkennen. Dafür haben sich unsere 4 Mädchen bei der Staffel revanchiert. 4x100m lagen vor ihnen, 4x100m bis zum ersehnten Ziel, 4x100m bis zum erhofften Erfolg. Am Ende war es der 3. Platz, den die 4, den die 5 Mädchen gebührend feierten, denn auch Anna als Reserveläuferin gehörte mit zur Staffel.

Dem wollten unsere U14er Jungs natürlich in nichts nach stehen und hauten sich voll in ihre Entscheidungen rein. Der Sprint war für alle eine pflichtaufgabe, ein Warm Up für die nachfolgenden Entscheidungen. Hier ragte besonders Johannes heraus, der den Endlauf um ganze 3 Hundertstel verpasste, in einem Feld von 30 jungen den 7. Platz belegte, hervorragend. Titus vertrat uns beim Hürdensprint, er lief solide und gleichmäßig. Simon versuchte an die guten Leistungen im Sprint beim Hochsprung anzuknüpfen, musste die Erfahrung machen, wie nahe Freud und Leid beieinander liegen. Schade für ihn, dass er 3x die Latte riss. Sein Hauptproblem war der Anlauf, der ihn immer wieder zu nah an die Matte und zu weit vom eigentlichen Absprungpunkt brachte. Und doch bewies er, dass man auch im Wettkampf, unterstützt durch das wache Auge und die zielführenden Tipps seines Trainers Andreas Heinrich sich Sprung für Sprung verbessern kann. Auch wenn es nicht ganz gereicht hat, zeigte ihm sein Hochsprungwettkampf, dass man auch in den finalen Entscheidungen noch lernen und sich verbessern zu vermag. Der Staffellauf unserer 4 Jungs konnte sich durchaus sehen lassen, auch wenn sie mit der Medaillenvergabe nichts zu tun hatten, zeigten sie, dass sie ihr Training auch im Wettkampf umsetzen können und haben sich einen kleinen lokalen Wettstreit mit den Jungs vom O-See-Sport geliefert, den sie mehr als knapp für sich entschieden.

Auch unsere U16er Mädchen haben in der einen oder anderen Entscheidung für Furore gesorgt, aber auch erkennen müssen, dass im Sport der Erfolg nicht immer garantiert ist, sondern hart erkämpft werden muss, und auch hier Freud und Leid nah beieinander liegen. Emma hat sich über die 60m Sprintstrecke nach einem souverän gewonnen Vorlauf im Endlauf die Silbermedaille geholt. Sie hat schon hier eine sehr reife Entscheidung getroffen. Nachdem ihre ersten 2 Versuche beim Weitsprung fehl schlugen, hat sie sich voll und ganz auf den Sprint konzentriert und den Weisprung abgebrochen. Es hat sich gelohnt, sie hat sich mit Silber belohnt. Hauptaugenmerk haben unsere 4 Mädchen auf die Staffel gelegt. Alle gemeinsam haben Jette aufgebaut, die ihren 800m Lauf leider abbrechen musste. Zusammen haben sie aber bei ihrem Staffellauf einen sehr guten Run auf die Bahn gezimmert. Auch ihre Wechsel verliefen reibungslos, ihr Sprintvermögen gut ausschöpfend, haben sich die Mädchen einen guten 6. Platz ersprintet. Einen Vorsprung herausholend, zeigte hier Emma noch einmal ihre Sprintqualitäten, Julia behauptete ihre Position und übergab fehlerfrei auf Lara, die einen guten Kampfgeist bewies und sich vor ihrer unmittelbaren Konkurrentin behauptete, sodass Jette schließlich die Staffel nach Hause lief.

Fehlen noch unsere großen Jungs. Auch im U16er Segment der Jungen verbuchen wir einen Erfolg, Luca sprintete auf den 3. Platz und bewies wieder einmal seine Qualität, wenn es um flinke, flotte, zackige Beine geht. Zusammen mit Max, Timo und Maximilian haben auch sie ihre Staffel solide nach Hause gelaufen, sie hätten unter Umständen auch um den 3. Platz mitlaufen können, aber der erste Wechsel misslang ein wenig und kostete Zeit, bei der Qualität der anderen Staffeln, vor allem der des DSC ein nicht mehr aufzuholender Abstand. Und dennoch können und sind sie mit ihrem 6. Platz sehr zufrieden. Für uns stand an erster Stelle, dass unsere Jungen und Mädchen auch mal etwas gemeinsam angehen, etwas gemeinsam erreichen, sich für einander einsetzen und sich mit einem guten Lauf belohnen. Und das haben alle 4 Staffeln bewiesen.

An dieser Stelle auch einen riesen Dank an Yvonne Ringwelski, die es immer wieder schafft, die Stimmung mit ihren selbstgebackenen Cookies hoch zu halten, sie sind nicht der alleinige Erfolgsgarant, haben aber einen großen Anteil an dem, was unsere jungen Leichtathleten geleistet haben.

Herzlichen Glückwunsch an Alle, Ihr habt uns viel Freude bereitet.

JF

Link Fotos: <https://magentacloud.de/s/DJfXLEN3M4nrQnG>